

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 26

Artikel: Im Zeichen der Automatisierung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Anekdoten-Kiste

Zu Voltaire kommt ein junger, unbekannter Autor und liest ihm sein Erstlingswerk vor, worauf Voltaire bemerkt: «Junger Mann, so schlechte Stücke dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie berühmt sind.» Mitgeteilt von «Auch Einer II»

☆

Auf einer New Yorker Party wollte man Ernest Hemingway einen Whisky einschenken. Der Dichter dankte auffallend schnell und begründete seine Abstinenz so: «Whisky ist nie zu stark für Männer. Aber Männer sind oft zu schwach für Whisky.» Dick

☆

Bernhard Shaw war kein Freund von Tafelmusik. Bei einem Diner, das ihm zu Ehren stattfand, sollte eine Jazzband spielen. Vor dem Essen winkte Shaw den Dirigenten zu sich und sagte liebenswürdig: «Würden Sie so nett sein und während der Mahlzeit etwas spielen, um das ich Sie bitte?» «Gewiß, Meister», entgegnete der Dirigent. «Nun, dann spielen Sie – Domino, solange ich esse», erklärte Shaw. Mitgeteilt von «Auch Einer II»

Schlimmer als Erdbeben

Ein Erdbeben hatte eine kleine mexikanische Stadt verwüstet. Familie Gonzalez schickte ihre Kinder vorläufig zum Großvater nach Kalifornien. Acht Tage später kommt ein Telegramm: «Erdbeben schicken, Kinder heimnehmen!» Dick



Die angebrochene Dose musste ganz aufgebraucht werden.
BELL-PAIN in Tuben nach Bedarf ausdrücken.



Eine praktische Neuerung



BELL-PAIN jetzt in Tuben.
Picnic-Freunde und Hausfrauen sind begeistert, weil das Pain auch in der angebrochenen Tube haltbar bleibt.
Fr. 1.10 per Tube mit %



WOLOPED

DAS IDEALE FUSSPFLEGEMITTEL

Fußbad — Emulsion — Crème — Puder



Familienbände ...

Wir saßen wieder einmal im Familienkreise.
Der Vater schnarchte langegezogen auf der Kautsch und fiel mit seiner Tonart weit aus dem Geleise.
Was männiglich bewog, gequält zu grinsen: Autsch!

Der ältere Sohn schlief mangels zweiten Kautschs im Stehen und machte fein den Jüngsten glauben, daß er lausche wie der erzählte, was er in Paris gesehen.
Die Tochter spähte, ob noch immer Regen rausche.

Wo mochte, fragen Sie, die Frau des Hauses stecken?
Sie war – wir kamen eben erst vom Mittagmahl – damit beschäftigt, für den Vieruhrtee zu decken.
Die Schwiegertochter las: «Als Koch bei Riefenstahl.»

Dann gab es eine Handvoll Enkel oder -innen.
Die fanden hinterm Glasschrank eine süße Speise.
Ich schrieb dies Lied. Man scherzte klug, ich sei beim Spinnen.
Wir saßen wieder einmal im Familienkreise.

Hibou Chouette

Im Zeichen der Automatisierung

Der Erfinder zu den Experten: «Hier sehen Sie das Projekt der Maschine, mit der alle andern Maschinen hergestellt werden können. Jetzt muß ich nur noch eine Maschine erfinden, mit der ich diese Maschine fabrizieren kann.»

bi